

ämien.

heit zu geben zu
reisen

Bücher

unserer Abonnenten der alle
schuldet ins Meine bringt und
us bezahlt, eines der folgenden
Ertragzahlung von

ents

g, ein vollständiges Gebet-
Seiten Imitation Lederband
itt. Retail Preis 60 Cts.
n prächtiges Gebetbuch, als
gnet, in weißem Celluloid-
hloß. Retail Preis 60 Cts.
h. Ein prachtvolles Gebet-
anzleder mit Blindprägung
etail Preis 60 Cts.

Eines der besten englischen
als Geschenk für nichtdeutsche
grünertem bieglamen Leder
schnitt. Retail Preis 60 Cts.
an jeden Abonnenten, der den
bezahlt, portofrei zugesandt gegen

ents

Ein prachtvolles Gebetbuch
t Gold- und Farbenprägung,
gnet sich vorzüglich als Ge-
schenk.

igen von P. W. H. Muer.
37 schönen Bildern geziert.
Einband mit Blindprägung.

stem Celluloid-Einband mit
Erstkomunikanten-Geschenk.

Einster echter Perlmutter
prachtvolles Geschenk für Erst-
kesselben sind nicht geweiht.
m Abschieden geweiht und mit
dem Bräutigam abtaß versehen

an Abonnenten, die auf ein
frei gesandt gegen Extrazah-

ents

ostille mit Text und Aus-
Evangelien sowie den daraus
ren, nebst einem vollständigen
es heiligen Landes. Enthält
hem Papier gedruckt und sehr
g gebunden.

dem Extrabetrage gebe man
wünscht wird.

volles Jahr voraus be-
ämte berechtigt, wenn sie uns
n Abonnement nur für einen
sen den fehlenden Betrag ein-
Zahr im voraus zu bezahlen.

bezahlung eines Jahrganges
mehr Prämien wünscht, muß
bezahlen und die betreffenden

ortofrei zugesandt.

ast.



Dr. DORION

von Bonda hat eine neue Zilla errich e

...in Dana...

wo er jede Woche von Montags 2 Uhr nach
mittag bis Dienstag 2 Uhr nachmittag zu
treffen ist. Er ist katholisch.

HUMBOLDT Fleischergeschäft

Stets frische
selbstgemachte Würst
an Hand
Fettes Vieh
zu Tagespreisen
gekauft

Schneffer & Repensky



Synopsis der canadischen Northw. St
Land Bestimmungen.

Trägend eine Person, die das alleinige Eigentum einer Haus-
halt ist, oder irgend eine männliche Person über 18
Jahre alt, kann eine Viertelsektion von noch nicht ver-
gebenem Dominion Land in Manitoba, Saskatchewan
oder Alberta als Heimstätte nehmen. Der Applicant
muß persönlich in der Dominion Land-Agentur oder
Sub-Agentur erscheinen. Eintragung kann jedoch in ir-
gend einer Agentur unter gewissen Bedingungen durch
Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester
des beschäftigten Heimstättlers als Stellvertreter
gemacht werden.

Versicherung: — Sechs Monate Residens auf der
Lande und Auswanderung desselben in jedem von drei
Jahren. Ein Heimstättler mag jedoch innerhalb neun
Meilen von seiner Heimstätte auf einer Farm von min-
destens 80 Acker wohnen, die allein von ihm oder sei-
nem Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder
Schwester besessen und bebaut ist.

In gewissen Gegenden kann ein Heimstättler gegen
eine kleine Besondere best. durch Preemption ein
Viertelsektion neben seiner Heimstätte erhalten. Preis
\$3.00 pro Acker. Verpflichtungen: — Auf jedes Monat-
residens in jedem von sechs Jahren vom Datum seiner
Heimstätte — Eintragung an (einschließlich der Zeit der
zur Erwerbung des Heimstättler-Patents braucht) und
in fünfzig Acker extra kultivieren.

Ein Heimstättler, der ein Heimstättlerrecht von aus-
gewandert hat und keine Preemption erhalten kann
mag in gewissen Gegenden eine Kauf-Heimstätte neh-
men. Preis \$3.00 pro Acker. Verpflichtungen: — Auf
jedes Monate in jedem von drei Jahren darauf reside-
ren, fünfzig Acker kultivieren und ein Haus im Wert
von \$300.00 errichten.

W. W. CORY.

Deputy des Ministers des Innern.
N. B. — Nicht autorisierte Veröffentlichung diese.
Anzeige wird nicht bezahlt werden.

Sichere Genesung } durch die wund-
aller Kranken } derwirkenden

Erantematischen Heilmittel,
(auch Pannschidilismus genannt).
Erläuternde Circulars werden portofrei zugesandt.
Nur einzig und allein echt zu haben von

John Eiden.

Spezial-Wirt der Erantematischen Heilmittel-Heil-
Office und Residenz: 948 Westpelt-Strasse.

Letters-Drauer W. Cleveland, D

Man hüte sich vor Fälschungen und falschen An-
zeigen.

Kalender für 1910

Wir haben soeben erhalten
eine große Sendung der beliebtesten
katholischen Kalender
für 1910.

Regensburger Marienkalender
— und —

Wanderer Kalender

welche wir zum Preise von 25¢ pro Stück
portofrei versenden werden.

Catholic Home Annual in englischer
Sprache. Preis 30 Cts. per Stück.

Man bestelle baldigst.

Wiederverkäufer erhalten
bedeutenden Rabatt.

ST. PETERS BOTE

Muenster, — Sask.

The Windsor

HUMBOLDT HOTEL CO. LTD

H. W. Haslam, Manager

Dampfheizung

Gashelheizung

Alles neu und modern

Hauptquartier für deutsche Landfahrer.

Alle Angestellten sind deutsch

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musikzimmer und Leihstall in Ver-
bindung.

HUMBOLDT, SASK.

Victoria Hotel

...REGINA...

Bekannt als die Heimat der Den-
schen von Saskatchewan und des
Nordwesten.

Vorzügliche Malzeiten

Reine helle Zimmer

Badezimmer

Mäßige Preise

Die besten Getränke aller Art

Kegelbahn & Billardhalle

Dana Hotel

...und Bar...

Vorzügliche Accommodation.

W. A. Strong, Eigentümer

DANA, SASK.

HOTEL MÜNSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Chemals bekannter Hotelier in Wabgon im
Weiß Superior.

Reisende finden beste Accomo-
dation bei civilen Preisen.

Gliedwünsche

laufen beständig
ein von jenen, die
mit uns Handel
treiben.

Hochw. sagt: „Ihre Artikel bereiten
mir große Freude.“

Ferner: „Die Gegenstände welche ich
von Ihnen kaufe, sind erstklassig.“

W. C. Blase & Sohn

Berforger von vollständigen
Kirchengerätschaften u. s. w.

123 Church St.

Verlangt, daß jeder, welche ihren Wohnsitz
wechseln, und sofort benachrichtigt
gen und nicht... den, neben ihrer neuen auch ihre
alte Postadresse angeben, damit wir die Zeitungen nach
der neuen Adresse schicken, oder auch die Zeitung nach
alten Adresse schicken können.

ten. Die Folge ist ein stetes Steigen
der Flüsse. Die Situation läßt sich der
art an, daß, wenn nicht alsbald wieder
ein Umschlag der Witterung eintritt, ein
Überschwemmungs-Katastrophe unver-
meidlich erscheint. Das Sturmwetter
das auf der Nordsee eine Anzahl von
Schiffsunfällen verursacht und eine Men-
ge Menschenleben gekostet hat, hat sich
auch auf dem Lande schwer fühlbar ge-
macht. Gewaltige Regengüsse haben
die Flüsse aus ihren Ufern treten lassen.
Westdeutschland ist zum großen Teile von
Hochwasser heimgesucht.

Aus der Frennaustrali Friedrichs-
berg in der Nähe von Hamburg, kommt
die Kunde von einer sensationellen Mas-
senvergiftung der Sprißen. Zwei weib-
liche Insassen des Instituts sind tot
600 weitere liegen krank darnieder und
bei 68 von ihnen gilt der Zustand als
bedenklich. Der Täter ist trotz auf der
Stelle eingeleiteter polizeilicher Unter-
suchung noch nicht ermittelt worden, doch
vermutet man, daß es einer der Geistes-
kranken war, die allerdings gewöhnlich
keinen Zutritt zu der Küche haben.

Hamburg. Zwei riesige Gasometer
im sogenannten „Alteinen Gasbrock“
an der Elbe, die größten in der Welt,
mit einer Fassungskraft von 20,000
Kubikmeter, deren Herstellungs- 14,000,
500 Mark gekostet hatte, explodierten
am 7. Dez. und setzten bald die ganz
Umgebung in Brand. Man befürchtet
daß sämtliche 27 Arbeiter, die dabei be-
schäftigt waren, zu Grunde gingen.

München. Hermann Kaulbach, der
deutsche Maler, ist hier am 9. Dez. in
seinem 63. Lebensjahre gestorben.

Wien. Tiefe Bestürzung hat allge-
mein eine Erklärung des schon seit lan-
gem schwer kranken Wiener Oberbürger-
meisters Dr. Hueger hervorgeufen, der
seinen Gesundheitszustand selbst als
äußerst schlecht bezeichnet. Mit Resig-
nation erklärt Dr. Hueger, sein Augen-
leiden verschlimmerte sich fast täglich und
er verzehle sich nicht, daß er in vielleicht
sehr kurzer Zeit dem Schicksal völliger
Erblindung verfallen dürfte.

Paris. Der riesige Rückgang der
Geburten in Frankreich hat nicht ver-
fehlt, bei den Staatsleitern große Be-
sorgnis zu erregen. Minister Briand
erklärte, daß eine Gesetzesvorlage in Vor-
bereitung sei, wonach Verheirathete, Redak-
teure und Herausgeber von Schriften u.
Büchern, welche Missethaten fördern,
gerichtlich belangt und bestraft werden
sollen.

London. Admiral Sir Arthur Hays
Vet Wilson ist als Nachfolger Sir John
Fisher, der am 25. Januar 1909 in
den Ruhestand tritt, zum Ersten See-
lord der Admiralität ernannt worden.
Admiral Sir John Fisher bleibt indes-
sen weiter ein Mitglied des Reichsvertei-
digungskomitees.

Premier Asquith verkündete im
Unterhause, daß er eine Resolution ein-
bringen werde, besagend, daß die Hand-
lungsweise des Hauses der Lords, Ver-
weigerung der Annahme der Budget-
Vorlage, eine Verletzung der konstituti-
onellen Rechte des Unterhauses sei.

Copenhagen. Prinzessin Waldemar,
die Gattin des jüngsten Sohnes des ver-

storbenen Königs Christian und vor ih-
rer Verheiratung im Jahre 1885 Prin-
zessin Marie von Orleans, starb an In-
fluenza.

Rom. Baron Sidney Sonnino, im
Jahre 1906 Premier, wurde mit Bil-
dung eines neuen Kabinetts beauftragt,
anstatt des zurückgetretenen Ministeriums
Gioletti.

Guayaquil, Ecuador. Während der
letzten beiden Wochen des verfloßenen
Monats wurden 74 neue Fälle von Ven-
tenpest gemeldet, von denen 37 tödlich
verliefen. In demselben Zeitraum er-
krankten 24 Personen am Gelben Fieber,
von denen 10 der Seuche erlagen.

Katholische Wohltätigkeit.

Schenkungen und Vermächtnisse.

(Von dem Vizepräsidenten des Leo-
hauses in New York ging uns kürzlich
ein Artikel zu, der sich mit „Schenkungen
und Vermächtnissen an Wohltätigkeits-
institute befaßt. Da der Artikel zu lang
ist, können wir ihn nicht vollständig wie-
dergeben. Das Leo Haus in jeder Hin-
sicht zu unterstützen, ist gewiß ein gutes
Werk. Jeder Katholik, der eine Reise
über den Ozean antritt und nicht weiß
wohin, findet dort herzliche Aufnahme
und Unterkunft. Es ist daher nicht mehr
wie recht und billig, daß eine derartige
Anstalt unterstützt werde. Wir bringen
daher aus Anerkennung der hohen Ver-
dienste des Leohauses den letzten Teil
des Artikels zum Abdruck. D. H.)

„Es sei uns gestattet von vielen fi-
schen und Wohltätigkeitsanstalten einige
hier anzuführen, welche alle der Unter-
stützung würdig sind: Der Peterspfen-
ing für den hl. Vater in Rom. — Die
ne Pfarrkirche und Pfarrschule. — Ka-
tholische Priester- und Lehrer-Seminare.
— Der Verein zur Verbreitung des
Glaubens. — Der Kindheits Jesu-Ver-
ein. — Die kath. Indianermissionen. —
Der „Church Extension“-Verein. — Der
St. Vincent de Paul Verein. — Kath.
Hospitäler, Altenheime, Waisenhäuser,
Missionshäuser, kath. Zeitungen und
Zeitschriften, u. s. w., endlich: Das „Leo
Haus“ in New York, errichtet zum
Schutze deutscher kath. Einwanderer und
Reisender.

Die zuletzt genannte Anstalt liegt dem
Schreiber dieser Zeilen besonders am
Herzen, weil er seit der Gründung der-
selben dem Verwaltungsrate angehört
hat und deshalb ihre Bedürfnisse und
ihre segensreiche Wirksamkeit aus eige-
ner Anschauung kennt.

Es würde zu weit führen, Einzelhei-
ten über die charitative Tätigkeit des Leo-
hauses hier anzuführen. Es sei nur
beispielsweise erwähnt, daß in den Jah-
ren von 1889 bis 1909 = 53,236 Ein-
wanderer und 31,917 andere Durchrei-
sende aufgenommen und verpflegt wur-
den. An Bedürfnisse wurden in dieser
Zeit 68,249 freie Mahlzeiten und 22,
595 freie Logis gewährt. Wie viel Gut-
tes auf anderer Weise durch guten Rat
und Regulierung der Reiseangelegenhei-
ten, durch Beschaffung von Stellen usw.,